

❖❖ Wertvolle Geschenkwerke ❖❖

Fichte, der Erzieher zum Deutschtum

(Z)

von Ernst Bergmann

1915. VII. 340 S. Preis M. 5.—, gebunden M. 6.—

Ihr Fichtebuch ist mir ein gar lieber Genosse geworden. Ein reicher, großer, edelster Gedankengehalt ist aus Fichtes Werken geschöpft, von allen Abstrusitäten und Weitschweifigkeiten ihres Schöpfers befreit und zugleich in eine neue, schöne, zum Teil sogar vollendete Form umgegossen. Möge diesem Buch, das die Herzen wecken und befreien will, die weiteste Verbreitung zuteil werden. Möge diese Idee des Deutschtums in der Tat zur herrschenden Macht in der Seele unseres Volkes werden.

Edmund Husserl.

Fichtes Leben

von Fritz Medicus

Preis M. 3.—, gebunden M. 4.—

Fichte kennen und lieben zu lernen ist die vorliegende, mit Geist und Wärme konzipierte Lebensbeschreibung so recht geeignet.

Leipziger Zeitung.

Ich kenne keine Fichte-Biographie, die mit solcher historischen Genauigkeit und lebenswürdigen Frische gearbeitet ist, wie die vorliegende.

Kowalewski im Theologischen Literaturbericht.

Der Sinn der gegenwärtigen Kultur

Ein philosophischer Versuch von Jonas Cohn

Preis M. 8.—, gebunden M. 9.—

Inhalt: Der Mensch als einzelnes Ich. — Der Mensch in der Gemeinschaft. — Der Mensch und die Welt. — Der Mensch und Gott.

Wer heute den Weltkrieg ganz erlebt, hat einen ihn selbst durchschüttelnden, vor seinem eigenen Bewußtwerden erschreckenden Widerwillen gegen alles, was nach Flucht in ein Traumland ausieht. Ein unerbittlicher Drang nach „Wahrheit“ will hoch in uns. Es droht die Überstürzung der Synthese nach einer Zeit dürrer gewordener Analysis. Da ist gerade ein solches Buch sehr hoch zu werten. Ein angeborener Skeptizismus bewahrt sich gerade durch diesen Skeptizismus vor Verstandeskälte, ebenso wie vor Vernunftüberschlagung, so daß der Leser, aus welchem Lager er an dieses Buch herantritt, niemals ganz sich selbst drin finden wird. Den Vernünftler kann es in unbehagliche Situation bringen, das Buch ist ihm zu religiös „wollend“. Den religiös Vorwärtsdrängenden retardiert es, macht ihn auffällig gegen die scheinbare Flugbehinderung. Für religiöse Verneiner und religiöse Bejaher somit ein schmerzhaftes Buch.

Vossische Zeitung.

Friedrich Nietzsche

Sein Leben und sein Werk von Raoul Richter

2., vermehrte Auflage. — Preis M. 4.80, gebunden M. 6.—

Will man sich einer Einführung in das Studium Nietzsches bedienen, so empfehle ich in erster Reihe die Monographie von Raoul Richter.

Prof. Ludwig Stein.

Ich habe selten ein Buch (und niemals eins über Nietzsche!) mit soviel Freude und Genuß gelesen, wie diese musterhaft klare, nirgends überschwengliche, doch überall von wohlthuender, liebevollster Wärme gleichsam durchleuchtete Arbeit, deren letzter Abschnitt mit seiner sachlich historischen Bearbeitung der Lehre Nietzsches vorbildlich beweist, wie bewundernde Verehrung für einen Großen und unbestechliche kritische Besonnenheit zu vereinigen sind.

Das Literarische Echo.

Florentinische Introduction zu einer Philosophie der Architektur und freien Künste

von Leopold Ziegler

Mit 9 Bildtafeln. Gebunden M. 4.—

Vertraute Kunstwerke, die man so oft schon freudig genossen, sinnend betrachtet, kritisch durchspäht, zeigen sich plötzlich, philosophisch gewertet, in ganz neuem Lichte. Schönheiten, die man häufig bewundert, Härten und Mängel, die einen stets gestört, sie finden hier zum ersten Male eine logische Definition von zwingender Klarheit.

Deutsche Literaturzeitung.

Bestellzettel anbei. — Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, März 1916

Felix Meiner